

loben sie gegenwärtig von keiner gleichartigen Sammlung übertroffen wird. Sie befindet sich seit 1892 noch durch einen Teil der Kammer vermehrt, im Erdgeschoß des Residenzschlosses, wozu in den Jahren 1721 bis 1724 acht Zimmer neu ausgestattet wurden. Neben den Werken bildet auch die Art der Aufstellung eine Sehenswürdigkeit. In den Jahren 1913 und 1914 wurde diese den Zwecken eines Museums unserer Zeit angepaßt, dabei wurden zwei der Zimmer auf die doppelte Größe erweitert, ein neues Zimmer kam hinzu. Auch eine Heizungsanlage wurde unter dem Marmorboden eingerichtet.

Geöffnet: im Sommer (Mai bis Oktober) wochentags 9—2, Sonn- und Feiert. 11—2, 1 M. Eintrittsgeld. — Im Winter (November bis April, wochentags 10—2, Sonn- und Feiert. 11—2, 1 M. Eintrittsgeld.

Sponsel, Führer durch das Grüne Gewölbe, 1915.

Münzkabinett

Eingang vom Stallhof. Q 19679

Direktor: Professor Dr. Sponsel, Jean Louis
 Direktorialassistent: Dr. Schwinkowski, Walter
 1 Aufseher

Das Münzkabinett, schon unter Herzog Georg (gest. 1539) angelegt und unter Kurfürst Johann Georg II. (1656—1686) systematisch aufgestellt, ist seit 1912 in den gegenwärtigen Räumlichkeiten, wurde besonders unter König Friedrich August dem Gerechten (1763—1827) durch ganze Sammlungen, später namentlich durch das große Vermächtnis der Münzsammlung des Bibliothekars des Herrn v. Römer (gest. 1871), sowie neuerdings durch die Erbschaft der Sammlung Grösch, den Erwerb der Sammlungen Schmede und Nagel bereichert. Seit 1912 wurde das Münzkabinett in dem Erdgeschoß des Kanzleigebäudes am Stallhofe aufgestellt und damit zugleich ein Ausstellungsraum und ein Studienraum verbunden, wodurch die Sammlung erst der Öffentlichkeit und den Fachleuten genügend dienstbar gemacht ist.

Geöffnet: wochentags von 10—1, Sonntags von 11—1 und für wissenschaftliche Zwecke Dienstags und Freitags von 10—1; freier Eintritt.

Zoologisches und anthropologisch-ethnographisches Museum

Im Zwinger, gegenüber der Sophienkirche. Q 20714

Direktor: Dr. Jacobi, Arnold F. Witt., Professor an der Techn. Hochschule
 Assistenten: Dr. phil. Keller, Karl Maria Hof., Hofrat, Professor. — Direktorialassistent: Dr. phil. Waudelod, Benno, Kunst-, Professor an der Tierärztlichen Hochschule; Dr. phil. Ruescher, Oscar, Pr. Sekr. — Wissenschaftl. Hilfsarbeiter an der anthropol. Abt.: Strud, Bernhard. — Wissenschaftl. Hilfsarbeiter an der zool. Abt.: Dr. phil. Seydich, Martin Mar. — Direktor: Dieck, H. Gerra. — Museumssekretär: Leonhardt, Em. Erich. — Konservatoren: Geister, Bruno; Schwarze, Karl. — Präparator: Teubel, Karl. — Oberaufseher: Fricke, Paul. — 3 Aufseher

Die Sammlung verbrannte am 6. Mai 1849 fast vollständig. Der iriden wieder erstandenen zool. und anthropol. Abteilung wurde 1875 eine völkerverkundliche (ethnographische) hinzugefügt. Die in Sachsen vorkommenden Tiere sind in der Eingangshalle aufgestellt. Die Insekten-Sammlung im 1. Stock steht Kennern nach vorheriger Anmeldung offen. Die wegen Platzmangels nur zum Teil aufgestellte ethnogr. Abteilung ist insbesondere aus Neu-Guinea und Bismarck-Archipel. Siehe den betr. Führer durch die Sammlungen.

Geöffnet: Sonn- und Festtags 11—1, wochentags 10—12, freier Eintritt; Gelehrten und Künstlern wird die Sammlung wochentags zwischen 9 und 3 Uhr auch außerhalb der Besuchsstunden nach Möglichkeit zugänglich gemacht; Schulklassen bedürfen der vorherigen Anmeldung und werden auf Wunsch im Anschluß an die Öffnungszeiten eingelassen.

Mineralogisch-geologisches Museum nebst der prähistorischen Sammlung

Im Zwinger, Eingang unter dem Zwingertorturm an der Ostra-Allee Q 22842

Direktor: Dr. Rimmann, Eberhard, Prof.
 Assistent: Dr. Deichmüller, Johannes Viktor, Hofrat, Professor. — Direktorialassistent: Dr. Wanderer, Karl, Professor. — Wissenschaftl. Hilfsarbeiter: Hindrich, Johannes. — Oberaufseher: Berger, Arthur. — 4 Aufseher

a. Die mineralogischen Sammlungen im Saale O bestehen aus einer allgemeinen Sammlung, die nach den Elementen der Mineralogie von Rammann-Finkel, 14. Aufl. 1901, aufgestellt ist, und einer paragenetischen Sammlung sächsischer Mineralien, die nach den geologischen Beziehungen und nach den Fundpunkten geordnet ist. Eine Sammlung von Meteoriten steht in dem Durchgange zur petrographischen Sammlung.

b. Der Raum Fa enthält zurzeit neu erworbene Mineralien.

c. Im Saale F steht eine kleine systematische petrographische Sammlung aller Gesteinsarten und eine Sammlung sächsischer Gesteine, die von Sanitätsrat Dr. D. Barth in Lindhardt zum Relief verarbeitete geologische Spezialkarte Sachsens (herausgegeben vom Finanzministerium unter der Leitung von Geh. Rat Prof. Dr. Credner). Aus Mangel an Raum kann auf einmal nur der dritte Teil des 125 Blätter umfassenden Werkes ausgestellt werden; es findet vierteljährlicher Wechsel der ausgestellten Gebiete statt.

d. Die geologisch-paläontologische Sammlung, nach Formationen und ihren Unterabteilungen und nach Ländern geordnet, nimmt den Raum Fb und die Bogengalerie K bis zum Wallpavillon ein. Die sächsischen Formationen sind längs der Fenster aufgestellt.

e. Die prähistorische Sammlung befindet sich in dem Wallpavillon D. Siehe den Führer durch die Sammlungen, 13. Aufl., Seite 107—129. Geöffnet: Sonn- und Festtags 11—1; wochentags 10—1 freier Eintritt.

Mathematisch-physikalischer Salon

Im Zwinger, Eingang vom Walle. Q 22114

Direktor: Battenhausen, Nikol. Philipp Bernh., Geh. Hofrat, Professor an der Technischen Hochschule zc.
 Assistent: Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Schmidt, Hellmut
 Konservator: Engelmann, Carl Max

Der Mathematisch-physikalische Salon enthält eine große Anzahl von Instrumenten und Apparaten der Mathematik, Physik, Meteorologie und Astronomie. Kurfürst August lete durch Erwerbung derartiger Gegenstände den Grund zu dieser Sammlung und die nachfolgenden Kurfürsten und Könige Sachsens bereicherten dieselbe. Das zu dem Salon gehörige Observatorium enthält ein Passage-Instrument, Hauptuhren für Stern- und mittlere Zeit, sowie einen Chronographen zur astronomischen Bestimmung der Zeit. Seit Beginn 1913 verfügt es auch über die instrumentellen Mittel, um die Funkenzeitzeichen von Neuen und Paris (Eiffelturm) seinen Zwecken nutzbar zu machen. Seit dem Herbst 1889 ist der Salon mit dem Telegraphenbüro des Hauptbahnhofs zum Zwecke der Abgabe der Mitteleuropäischen Zeit (M. E. Z.) für die sächsischen Staatsbahnen telegraphisch verbunden, ebenso erfolgt von hier aus die Überwachung der Normaluhren des neuen Rathauses durch besondere Mikrophoneleitung. Im Januar 1912 ist für die Öffentlichkeit unter dem, der Ostra-Allee zu gelegenen Torturm des Zwingers eine Normaluhr mit Sekundenangabe und Minuten-Glockenzeichen aufgestellt worden. Sie wird von einer der Hauptuhren des Observatoriums elektrisch betrieben und des Nachts beleuchtet.

Unentgeltlich geöffnet wochentags, außer Sonnabends, 9—12, Sonn- und Feiertags 11—1.

Siehe den Führer durch die Sammlungen.

Landesbibliothek

Im Javanischen Palais. Q 14756

Direktor: Dr. Ermisch, Hubert, Geheimer Regierungsrat

Oberbibliothekare: Hubert, Karl, Hofrat; Dr. Schmidt, Ferd. Ludwig, Professor. — Bibliothekare: Dr. Reichardt, Friedrich Gottf. Alex.; Dr. Richter, Arth., vrad. Oberbibliothekare; Dr. Fiebiger, H. Otto, Professor; Dr. Richter, Hubert; Dr. Raab, Bruno. — Bibliotheksassistenten: Reichert, Arno; Dr. Jahnke, Jakob. — Wissenschaftl. Hilfsarbeiter: Dr. Ahmann, Karl. — Bibliothekssekretäre: Fischer, Hermann, Obersekretär; Winkler, Rudolf. — Kanzleiassistent: Koch, Paul Heinrich. — Bibliotheksgehilfen: Glüner, Josefa; Hofhausen, Charlotte; Graf, Elsa; v. Waldorf, Dorothea. — Oberaufseher: Pester, Richard. — 4 Aufseher, von denen einer zugleich Hausmeister für das Javanische Palais ist, 2 Hilfsaufseher, 1 Helfer, 1 Hilfsarbeiter, 2 Wächter, 1 Hilfswächter

Nähere Angaben über die Bibliothek siehe Allgemeiner Teil Bildungswesen.

Sächsische Landestheater

Verwaltung der Sächsischen Landestheater, Taschenberg 3 r. Q 25046
 Dr. jur. Adolph, Paul, Geheimer Hofrat, Staatsvertreter

Verwaltungskanzlei

Taschenberg 3 r, geöffnet von 1/9—3 Uhr. Q 25046

Sekretär: Rau, Hermann.
 Büroassistent: Rind, Hans.
 Expedient: Großmann, Rudolf.

Hauptkasse

Taschenberg 3. Q 25046

Hauptkassierer: Schmieder, Paul.
 Hauptbuchhalter: Karisch, Oswin.
 Kontrolleur: Teiche, Rudolf.
 Büroassistenten: Röhner, Hermann; Lische, Albert.
 Expedient: Flechsig, Alexander.

Rechnungsabteilung

Taschenberg 3. Q 25046. Geschäftszeit 9—2 Uhr

Hauptkontrollleur: Dotterweich, August.
 Kontrolleur: Deter, Paul.
 Büroassistent: Gruve, Albert.

Kasse des Opernhauses. Q 19258

Kassierer: Finsterbusch, Richard.
 Kassenassistent: Dietrich, Georg.

Kasse des Schauspielhauses. Q 18796

Kassierer: Raabe, Alfred.
 Die Theaterassen sind geöffnet: An Wochentagen von 10—2 Uhr, an Sonn- und Festtagen von 1/2 11—2 Uhr und 1/4 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung

Syndikus: Rechtsanwalt Behrens, Walter, Hofrat

Opernhaus. Q 13644, 21007, 21560

Künstlerische Leitung des Opernhauses

Künstlerischer Arbeitsrat

Spielleitung der Oper:

Oberspielleiter: Toller, Georg; d'Arnals, Alex.